

# Selbstdeklaration für die Anbindung ans EPD

## Reifestufen und Kriterien

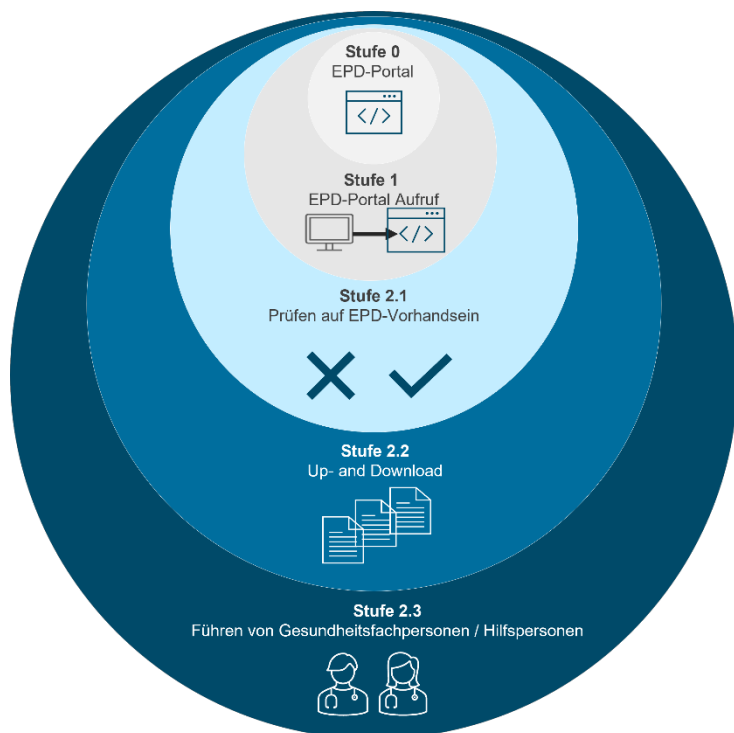


Abbildung 1 Übersicht der Integrationsstufen des Primärsystems

Stufe	Umfang	Beurteilung
0	Keine Anbindung des Primärsystems an das EPD.	Diese Stufe benötigt keine Anforderungserfüllung durch den Primärsystemhersteller. Dadurch entstehen auch keine Kosten. Es gibt keine Prozessvereinfachungen oder -automatisierungen.
1	Diese Stufe umfasst einen Aufruf des EPD-Portals aus dem Primärsystem.	Diese Stufe beschreibt die Minimal-Umsetzung einer EPD-Anbindung. Der Zugriff auf das EPD wird vereinfacht. Eine Prozessvereinfachung oder -automatisierung ist nicht gegeben, da die Prüfung auf EPD-Vorhandensein und der Dokumentenaustausch manuell über das EPD-Portal geschieht. Diese Stufe wird seitens eHealth nicht empfohlen.
2.1	Das Primärsystem prüft, ob ein EPD vorhanden ist.	Die Stufe 2.1 erlaubt mit der Prüfung auf EPD-Vorhandensein direkt aus dem Primärsystem eine geringe Automatisierung mit überschaubarem technischem Aufwand. Der Dokumentenaustausch geschieht manuell über das Portal geschieht.
2.2	Das Primärsystem ermöglicht den Dokumentenaustausch (Up- und Download)	Die Kernprozesse in Bezug auf das EPD werden mit Integrationsstufe 2.2 wesentlich vereinfacht. Der Mehraufwand für den Dokumentenaustausch wird minimiert. Da der Up- und Download im Primärsystem gemacht wird. eHealth Suisse empfiehlt, diese Integrationsstufe zu erreichen.
2.3	Gesundheitsfachpersonen und Hilfspersonen können aus dem Primärsystem geführt werden.	Die (Stamm-)Gemeinschaft trägt die Verantwortung, dass Gesundheitsfachpersonen und Hilfspersonen korrekt geführt sind. Deshalb gibt es (Stamm-)Gemeinschaften, die diese Funktion ihren Kunden nicht erlauben.